Protokoll der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der GGS Bernberg vom 20.09.2010

1.
Frau Fritsche eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden laut beigefügter Anwesenheitsliste.

2.
Frau Wulkesch verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 21.09.2009. Es bestehen keine Einwände und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3.1
Herr Schuster berichtet über Aktivitäten, Veranstaltungen, Förderungen und Anschaffungen im vergangenen Jahr.

3.2
Herr Schuster berichtet über Einnahmen in Höhe von 14.448,12 €, Ausgaben in Höhe von 22.964,16 € und einem Kassenbestand per 31.08.2010 in Höhe von 29.990,81 €. Die Erlöse bzw. Ausgaben für die einzelnen Fest/Veranstaltungen waren wie folgt:

Martinszug 2009:	Sammelerlös	3.092,43 €
	Erlös aus Verkauf	1.294,35 €
	Ausgaben	2.697,12 €
	Saldo	1.689,66 €
Helferfest 2009	Sammelerlös	168,05 €
	Ausgaben	755,85 €
	Saldo	- 587,80 €
Schulfest 2010	Erlös aus Verkauf	925,64 €
	Ausgaben	1.316,43 €
	Saldo	- 390,79 €
Einschulung 2010	Erlös aus Verkauf	177,59 €
	Ausgaben	121,60 €
	Saldo	55,99 €

Insgesamt wurden für die Schule Anschaffungen (z. B. Klettergarten, Turnmatten, Bücher, Fernseher, Sportgeräte, Bälle etc.) im Wert von 17.275,01 € getätigt.

3.3
Herr Mainzer berichtet, dass die Kasse einwandfrei und sehr sorgfältig geführt wurde. Er empfiehlt der Versammlung, Herrn Schuster als Kassierer zu entlasten. Dies geschieht einstimmig.

3.4
Frau Wulkesch informiert die Anwesenden über den Trägerwechsel in der OGS. Der Kooperationsvertrag mit der Stadt wurde gekündigt. Die OGS-Mitarbeiter haben zum Stichtag 01.08.2010 alle zum neuen Träger, dem Internationalen Bund (IB) gewechselt.
Frau Goerigk berichtet kurz über den vollzogenen Wechsel. Alle Mitarbeiter wurden vom IB übernommen. In der OGS werden zur Zeit 58 Kinder betreut. Es besteht sogar eine Warteliste.

4.
Frau Steinke übernimmt die Versammlungsleitung. Sie bittet alle Vorstandsmitglieder zu entlasten. Dies geschieht einstimmig.

5.1
Als neuer Vorsitzender wird Herr Mainzer vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig gewählt. Herr Mainzer nimmt die Wahl an.

5.2
Als neuer Schriftführer wird Herr Mennillo vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig gewählt. Herr Mennillo nimmt die Wahl an.

5.3
Als neuer Schriftführer wird Herr Schuster vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt an.

5.4
Als neue Kassenprüfer werden Frau Hess und Frau Krolewski vorgeschlagen. Diese werden einstimmig gewählt und nehmen das Amt an.

5.5
Die Anwesenden des heutigen Abends lt. anliegender Anwesenheitsliste erklären sich bereit, zukünftig im Arbeitsausschuss mitzuarbeiten.

6.
Frau Steinke berichtet, dass die Schulleitung und das Kollegium derzeit keine besonderen Wünsche haben, die vom Förderverein finanziert bzw. mitfinanziert werden sollen. Der Förderverein stellt etwa 1.000 € für Kleinanschaffungen, die noch im Laufe des Schuljahres erforderlich sein werden, zur Verfügung. Vorstehendes wird einstimmig beschlossen.

7.
Im nächsten Schuljahr sollen der Martinszug, das Helferfest, das Schulfest und die Einschulung vom Förderverein organisiert werden. Das Helferfest für den diesjährigen Martinszug soll am 20.11.2010 stattfinden. Das Sommerfest wurde für den 16.07.2011 terminiert. Der Martinszug im Jahre 2011 wird voraussichtlich am 04.11.2010 stattfinden.
Die nächste Arbeitsausschusssitzung wird für den 23.05.2011 anberaumt.

8.
Das Thema Martinsfeuer wird angesprochen. Der Sportplatz steht wahrscheinlich nicht zur Verfügung. Das Rondell auf dem Schulhof soll als Ausweichsstelle genutzt werden. Herr Gusia und Herr Theisen werden diese Möglichkeit prüfen.

Es wird angeregt die Verteilung und Anzahl der Weckmänner zu überdenken, da viele Jugendliche diese beim letzten Martinszug ins Feuer geworfen haben. Es werden Vorschläge gesammelt, wie dies vermieden werden könnte. Es ist angedacht, evtl. übrig gebliebene Weckmänner an die Gummersbacher Tafel zu spenden.

Herr Theisen berichtet, dass er anlässlich der Stadtteilkonferenz das Thema Kapelle für Martinszug angesprochen hat. Der Förderverein erhält von der Stadtteilkonferenz eine Unterstützung in Höhe von 300,00 für die Kapelle. Ansprechpartnerin ist Frau Roes.

Frau Korte unterbreitet den Vorschlag, dass der Verkauf am Martinszug über Wertmarken erfolgen soll. Es werden die Preise von Papierwertmarken und Chips verglichen und daraufhin wird entschieden welche Möglichkeit zum Einsatz kommt.

9.
Die Aufgaben für den Martinszug werden verteilt.

Gummersbach, den 24.09.2010

Gertrud Wulkesch	_____	Sascha Mennillo	_____
Annett Fritsche	_____	Michael Mainzer	_____
Horst Schuster	_____		